

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN DER DIÖZESE LINZ

Ordinariatsarchiv Linz

Im Berichtszeitraum (1985) fand die Archivarbeit eine wesentliche Prägung durch die vielfältigen Beanspruchungen im Rahmen der Jubiläumsfeiern des Bistums (Dekanatsfeste, Dekanatszeitungen) und vieler Pfarren (josephinische Pfarregulierung); die Feier dieser Gedenktage wurde durch zahlreiche Aufsätze und Abhandlungen publizistisch unterstützt (siehe weiter unten). Insbesondere die Mitarbeit am Aufbau der Oberösterreichischen Landesausstellung "Kirche in Oberösterreich - 200 Jahre Bistum Linz" (vom 25.4. bis 26.10.1986 im Stift Garsten) (unter anderem wurden zahlreiche Objekte aus dem Ordinariatsarchiv, mehr als 230 Objektbeschreibungen, mehrere Entwürfe für Karten zur Bistumsgeschichte etc. beigelegt) hat die Kräfte im Archivbereich längere Zeit hindurch gebunden.

Dennoch konnten 1985 wieder vielfache Aktenbestände im Archiv besser erschlossen werden (vgl. "Register"), und verschiedene Nachträge und Ergänzungen durchgeführt werden.

Ebenso konnten wieder mehreren Pfarren Hilfeleistungen in der Betreuung ihrer Archive geboten werden.

Eine besondere Sorge für die Archivführung bedeutet unter anderem die gegenwärtige Auslastung der vorhandenen Speicherkapazitäten bzw. die notwendige Zuweisung von Aktendepots. Im Auftrage der Amtsleiterkonferenz wurde darüberhinaus begonnen, die Bedarfsdaten der kurialen Ämter (Ordinariat; Finanzkammer/Einschränkung; Baureferat; Pastoralamt; Caritas; Schulamt) zu erheben, da der Wunsch der diözesanen Ämter nach Aktenzusammenführung besteht.

Noch nicht absehbar ist jedoch die Entwicklung in den Pfarren, die keinen Seelsorger am Ort haben. Es ist jedoch nicht daran gedacht, die umfangreichen Pfarrmatrikenbestände zu zentralisieren, jedoch müßte auch für gefährdete Bestände (insbesondere für Sicherheitsmaßnahmen im Urkundenbereich) eine Speicherreserve vorgesehen werden.

In Hinblick auf das Jubiläum "500 Jahre Landeshauptstadt Linz" (1990) hat das Linzer Stadtarchiv das Ordinariatsarchiv eingeladen, im Rahmen des Projektes Kirchengeschichte (Projektleiter: Prof. Zinnhobler) mitzuwirken.

Ü b e r s t e l l u n g e n

Folgende Archivalien wurden dem Archiv übergeben:

DFK/Seminar: 6 Ordner (zum Teil mit Plänen) betreffend das Bauvorhaben "Freinberg"

Prälat Dr. Hollnsteiner: diverse Akten, Bildmaterial

Prof. Zinnhobler: Personalien, Fotomaterial

Konsulent Rödhammer: Zeitungsausschnitte, Bildmaterial
Bischofshof: Bischofsakten Thomas Gr. Ziegler
Prälat Dr. Eberhard Marckhgott: Umfangreiche Bücherschenkung; Fotos
(Klerus des Dekanates Enns, um 1910)
Pfarrarchiv Rainbach bei Freistadt (3 Indulgenzbrevien aus den Jahren
1867, 1872, 1904)
Pfarrarchiv Weyer (Stiftsbriefe aus 1707, 1715, 1720)
Willi Vieböck: diverse Akten aus Nachlaß von Prälat Vieböck
Ordinariatsamt: Karten der Pfarren der Diözese Linz (ohne Linzer
Stadtspfarrnen)
Prof. Hermann Schwarzbauer: diverse Personalakten und diözesange-
schichtliche Literatur (aus Nachlaß)
Hochburg: Pfarrarchivalien

R e g i s t e r

Abgesehen von der Erfassung diverser Nachträge zu bestehenden Ak-
tengruppen wurde die im Vorjahr begonnene Erschließung des wertvol-
len Bestandes der "Passauer Akten" durch ein Aktenregister von
OStR. Prof. Dr. Rudolf Ardelt im Berichtszeitraum fortgesetzt. In-
zwischen sind die Personal- und Lokalbetreffende von 306 Pfarrfaszikeln
(A - R), die über 70.000 Folien umfassen, verzeichnet. Dem Bearbei-
ter gebührt großer Dank.

B i l d a r c h i v u n d P l a n s a m m l u n g

Vorwiegend durch zahlreiche Bildspenden (Prälat Hollnsteiner,
Kons. Rödhammer, Prof. Zinnhobler, Ordinariatsamt) erhielt die Bild-
und Plansammlung folgenden Zuwachs: Personalialia 312, Lokalia 107,
Materialia 20, sowie Karten von allen Dekanatspfarren (mit Ausnahme
der drei Linzer Stadtdekanate).

D o k u m e n t a t i o n

Im Berichtsjahr wurden ca. 800 Pressemitteilungen, die hauptsäch-
lich auf oberösterreichische Priester und Pfarren Bezug nehmen, er-
faßt.

P u b l i k a t i o n e n

Im Berichtsjahr konnten zwei Hefte der Publikationsreihe "NEUES
ARCHIV FÜR DIE GESCHICHTE DER DIÖZESE LINZ" herausgegeben werden,
die sehr unterschiedliche Facetten der Bistumsgeschichte aufgreifen.
Die vorliegenden Nummern enthalten nachstehende Beiträge:

3. Jahrgang, Heft 2: Das Bistum Linz zwischen Anpassung und Wi-
derstand; Das Schicksal der Gründungsurkunden des Bistums Linz;
St. Severin unter dem Auktionshammer. Eine unbekannte Severindar-
stellung im Kunsthandel; Klostergründungen in Oberösterreich von
1600 bis 1780/90 und ihr Beitrag zur Katholischen Erneuerung; Maxi-
milian Hollnsteiner. Laudatio zu seinem 80. Geburtstag mit einer
Bibliographie von Irmtraud Fischer.

4. Jahrgang, Heft 1: 200 Jahre Diözese Budweis; Die Kapuzinerklöster im Innviertel; Vinzenz Willnauers Pilgerreise in das Heilige Land; Seelsorge in Wels zur Zeit des Nationalsozialismus (1938 - 1945), 1. Teil; Die Sekten im Innviertel; Die Militärseelsorge in Oberösterreich von 1918 bis 1945.

Die Notwendigkeit, anlässlich des Diözesan Jubiläums die Linzer Bistumsgeschichte wissenschaftlich aufzuarbeiten, wurde früh gesehen. Mehr als zehn Jahre vor dem Jubiläumsjahr hat man intensiv damit begonnen, einen Teil des diözesanen Quellenmaterials neu zu erschließen (vgl. Neustrukturierung des Ordinariatsarchivs 1973). Wenngleich eine eigentliche "Bistumsgeschichte" noch aussteht, gelang es im Hinblick auf das Jubiläum, wichtige Bereiche der Bistumsentwicklung darzustellen. Hier soll eine Auswahl der Publikationen genannt werden. Nicht berücksichtigt können die zum Teil umfangreichen pfarrlichen "Festschriften" werden, konnten doch über 100 Pfarren gleichzeitig mit der Diözese ihre Begründung bzw. Verselbständigung festlich begehen.

S e l b s t ä n d i g e S c h r i f t e n

200 Jahre Diözese Linz. Jahrbuch der Diözese Linz 1985, hg. vom Bischöfl. Ordinariat Linz, Linz 1984.

Rudolf Zinnhobler (Hg.), Die Bischöfe von Linz, Linz 1985.

Kirche in Oberösterreich. 200 Jahre Bistum Linz (= Katalog zur oberösterreichischen Landesausstellung), hg. vom Land Oberösterreich, Linz 1985.

Wolfgang Katzböck (Red.), 200 Jahre Diözese Linz: Diözesanwallfahrt zum Linzer Dom (8. Dez. 1985). Predigten, Texte, Linz 1986.

Z e i t s c h r i f t e n (Schwerpunktheft: 200 Jahre Bistum Linz)
Theologisch-praktische Quartalschrift, hg. von den o. Professoren der Kath.-Theol. Hochschule Linz, 133. Jg., Heft 1 (1985).

Oberösterreichische Heimatblätter, hg. vom Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich, 39. Jg., Heft 1 (1985).

Kulturzeitschrift Oberösterreich, hg. vom Oö. Landesverlag, 35. Jg., Heft 2 (1985).

Neues Archiv für die Geschichte der Diözese Linz, hg. vom Bischöflichen Ordinariat Linz, seit 1981/82.

A u f s ä t z e (Auswahl)

Rudolf Ardelt, Klostergründungen in Oberösterreich von 1600 bis 1780/90 und ihr Beitrag zur katholischen Erneuerung. In: NAGDL 3 (1984/85), 92-126.

Rudolf Ardelt und Herbert Erich Baumert, Die Wappen der Linzer Bischöfe. In: Hist. Jb. der Stadt Linz 1981, Linz 1982, 71-108.

Adolf Berka (Red.), Kirche in Oberösterreich - 200 Jahre Bistum Linz. Information für Lehrer zur Oö. Landesausstellung 1985 in Garsten, Linz 1985.

Kurt A. Huber, Die Gründung des Bistums Budweis 1784/85. In: Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen - Mähren - Schlesien, Bd. 7, Königstein i.T. 1985, 37-55.

- August Leidl, Das Ende des Großbistums Passau. In: Ostbairische Grenzmarken (= Passauer Jahrbuch f. Geschichte, Kunst und Volkskunde, Bd. 25), Passau 1983, 21-30.
- Elisabeth Meister, Die Neuorganisation des österreichischen Teils der Diözese Passau im Spiegel der geistlichen Ratsprotokolle von 1783 - 1785, maschinenschriftliche Hausarbeit, Passau 1984.
- Hans-Erich Russ, Das Werden der Diözese Linz. In: Neues Volksblatt-Magazin (8. Juni 1984), 9-13.
- Harry Slapnicka, 200 Jahre Diözese Budweis. In: NAGDL 4 (1985/86), 3-4.
- Georg Wacha, Die Reise Papst Pius VI. durch Oberösterreich 1782. Quellen und Erinnerungen. In: Hist. Jb. der Stadt Linz 1981, Linz 1982, 39-69.
- Erich Widder (Red.), Kirche in Oberösterreich. 200 Jahre Bistum Linz (Öö. Landesausstellung 1985). In: Informationen des Diözesan-Kunstvereines Linz (1985), 1-8.
- Rudolf Zinnhobler, Das kaiserliche Ernennungsschreiben für den ersten Linzer Bischof Ernest Johann Nepomuk von Herberstein. In: NAGDL 3 (1984/85), 42-44.
- Rudolf Zinnhobler, Das Schicksal der Gründungsurkunden des Bistums Linz. In: NAGDL 3 (1984/85), 73-87.
- Rudolf Zinnhobler, Das Bistum Linz zwischen Anpassung und Widerstand. In: NAGDL 3 (1984/85), 65-72.
- Rudolf Zinnhobler, Josephinismus am Beispiel der Gründung des Bistums Linz. In: Zeitschrift für Kirchengeschichte 93 (1982), 295-311.
- Rudolf Zinnhobler, Das Bistum Linz im Spiegel seiner Bischöfe. In: Linzer Kirchenzeitung, 40. Jg., (22. September 1985), 9.
- Rudolf Zinnhobler, Das Bistum Linz und die Landeshauptstadt - Zum 200-Jahr-Jubiläum der Diözese. In: Linz aktiv, Heft 94 (1985), 24-29.
- Rudolf Zinnhobler, Die Linzer Bischöfe und Kapitelvikare. In: Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945, hg. von Erwin Gatz, Berlin 1983.
- Rudolf Zinnhobler, 200 Jahre Diözese Linz (1785 - 1985). In: Mitt. des Österreichischen Priestervereines ("St.-Josef-Korrespondenz"), 27. Jg., Nr. 4 (Dez. 1984), 1-2.
- Rudolf Zinnhobler, Werden und Wandel des Bistums Linz (1785 - 1985). In: Öö. Kulturbericht, 39. Jg., Folge 7 (28. März 1985), 1-3.
- Rudolf Zinnhobler, Am Beispiel der Diözese Linz: Werden und Wandel einer josephinischen Diözese. In: Stadt Gottes, 108. Jg., Heft 11/12 (Juli/August 1985), 10-13.
- Rudolf Zinnhobler - Johannes Ebner, 125 oberösterreichische Pfarren feiern ihr 200jähriges Jubiläum. In: NAGDL 2 (1982/83), 162-177.
- F e s t s c h r i f t** (Beispiel)
- 1000 Jahre Garsten (Jubiläumsschrift zur 1000-Jahr Feier der Markt-gemeinde Garsten), hg. von der Marktgemeinde Garsten, Steyr 1984.
- T o n d i a r e i h e n**
- 200 Jahre Diözese Linz. Ein Tonbild von Hans Haslinger und Heinz

Stricker. Wiss. Beratung: Johannes Ebner; Aufnahmen: Diözesanbildstelle, Linz 1984.

Lichtbildervortrag zur Oberösterreichischen Landesausstellung "Kirche in Oberösterreich - 200 Jahre Bistum Linz". Text: Helga Litschel unter Verwendung der Objektbeschreibungen im Ausstellungskatalog. Aufnahmen: Diözesanbildstelle Linz und Hofsteller-Dia, OÖ. Landesmuseum, ev. Pfarramt Nürnberg-Mögeldorf, Linz 1985.

P f a r r a r c h i v e

Vor allem anlässlich von Baumaßnahmen an Pfarrhöfen und Neubesetzungen von Pfarren wurden im Berichtszeitraum wieder von mehreren Pfarren Beratungen in Archivangelegenheiten in Anspruch genommen; die Pfarrarchive Gaflenz, St. Wolfgang, Freistadt und Waizenkirchen wurden besichtigt bzw. Ordnungsarbeiten durchgeführt. Die Archivbestände folgender Pfarren wurden von Dr. Johannes Ebner gesichtet, registriert und neu aufgestellt: Linz - St. Peter (Spallerhof); Rainbach bei Freistadt; Kleinraming; Weyer.

H a n d b i b l i o t h e k

Der Zuwachs der Handbibliothek im Ausmaß von 127 Bänden erfolgte wieder zum Großteil durch Schenkungen (Prof. Hollerweger, Prälat Dr. Marckhgott, Prof. Zinnhobler).

A r c h i v b e n ü t z u n g

1985 benützten 198 Personen die Archivbestände. Es wurden 65 schriftliche Anfragen erledigt. Der administrative Schriftverkehr betrug - von den umfangreichen schriftlichen Ausarbeiten zur OÖ. Landesausstellung 1985 abgesehen - 117 Erledigungen.

T a g u n g e n

Im Berichtsjahr traf unter dem Vorsitz von Frau Dr. Annemarie Fenzl, Leiterin des Diözesanarchivs Wien, die vor nunmehr 10 Jahren begründete Arbeitsgemeinschaft der Diözesanarchivare Österreichs zu ihrer Jahrestagung am 22./23.5.1985 in Linz zusammen. Der Rückblick auf die bisherige Tätigkeit der ARGE zeigt, daß sich diese in kürzester Zeit zu einer effektiven Plattform entwickelt hat, auf der die aktuellen Probleme des kirchlichen Archivwesens erörtert und deren Lösungsschritte gesamtösterreichisch abgestimmt werden konnten.

Mit der weitgehend fruchtbaren Behandlung der Themenkreise "Priesterausbildung und Archivwesen", Sicherheitsverfilmung, Ordnung und Sichtung von Pfarrarchivbeständen konnte ein Beitrag geleistet werden, wertvolles Kultur- und Archivgut zu retten und zum Teil auch für die Forschung zu erschließen.

Demselben Zweck dient das geplante Projekt einer interdiözesanen Restaurierwerkstätte.

Das Datenschutzgesetz und der zunehmende Einsatz von EDV im kirch-

lichen Verwaltungsbereich stellen auch die Diözesanarchivare vor (neue Probleme, die nur in gemeinsamer Arbeit und Anstrengung gelöst werden können und sollen.

Den Abschluß der Tagung bildete ein Besuch der ÖÖ. Landesausstellung in Garsten.

P e r s o n a l i a

Herr Michael Pfaffermayr (Linz) war im Sommer 1985 als Ferialpraktikant bei Außendienstarbeiten im Einsatz.

Dr. Johannes Ebner
Diözesanarchivar

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler
Archivdirektor

Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz

Das Arbeitsjahr 1985 stand fast völlig im Zeichen des Linzer Diözesan Jubiläums (200-jähriger Bestand). Neben der maßgeblichen Mitarbeit am Aufbau der Landesausstellung "Kirche in Oberösterreich - 200 Jahre Bistum Linz", die vom 25.4. bis 26.10.1985 in den Räumen des ehemaligen Benediktinerstiftes Garsten stattfand, wurden zahlreiche Wünsche um Gedenkartikel (sie werden in der Oberösterreich-Bibliographie verzeichnet), um Auskünfte und Referate an den Unterzeichneten herangezogen. Er nahm auch an einführenden Pressekonferenzen in Traunkirchen (5.3.1985) und Reichersberg (12.3.1985) teil und hielt folgende Führungen durch die Ausstellung: 25.4.: Ehrengäste; 8.5.: Professoren des Kollegium Petrinum; 18.5.: private Gruppe; 21.5.: Evangelische Superintendenten; 7.6.: Liturgisches Institut der Universität Graz; 20.7.: Professoren der Universität Passau; 18. und 20.8.: private Gruppen; 14.9.: Institut für Ostbairische Heimatforschung (in 2 Gruppen); 30.9.: private Gruppe; 2.10.: Vorstand der Steyrer Werke; 23.10.: private Gruppe.

Das auf lange Sicht geplante und vom Institutsvorstand herausgegebene Buch "Die Bischöfe von Linz" (Landesverlag Linz, 1985) konnte termingemäß erscheinen und am 20.3.1985 der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die vom Institutsvorstand redigierte "Theologisch-praktische Quartalschrift" widmete das Heft 1/85 mit Rücksicht auf das Jubiläumsjahr dem Schwerpunktthema "Das Bistum Linz".

Die Erforschung des Linzer Domkapitels fand mit der Biographie "Josef Lugstein" ihre Fortsetzung. Die Biographie "Vinzenz Blasl" wurde begonnen. Die Publikation dieser Arbeiten wird voraussichtlich im Jahrgang 5 des "Neuen Archivs für die Geschichte der Diözese Linz" erfolgen und später in einem Sonderband erscheinen.

Die Arbeiten an einer "Geschichte der katholischen Kirche", die zusammen mit Josef Lenzenweger, Peter Stockmeier und Karl Amon herausgegeben wird, konnten abgeschlossen werden. Das Buch erscheint 1986 im Verlag Styria.

Die Mitarbeit an einer Festschrift für Univ.-Prof. DDr. Josef Lenzenweger, der am 13.2.1986 sein 70. Lebensjahr vollendet, erforderte mehrere Redaktionssitzungen; ein Aufsatz über "Die kirchenrechtlichen Beziehungen der Stadtpfarre Wels zum Stift Kremsmünster" wurde beige-tragen.

Zusammen mit Peter Gradauer und Harry Slapnicka konnte der Plan zu einem Buch "Bischof Rudigier und seine Zeit" erstellt und einschlägige Mitarbeiter konnten gewonnen werden. Die Manuskripte sollen bis Ende 1986 vorliegen.

Im Berichtszeitraum wurden folgende **D i s s e r t a t i o n e n** betreut bzw. mitbetreut:

Johann Mittendorfer, Seelsorge in Wels zur Zeit des Nationalsozialismus, Linz 1985;

Albert Zeilinger, Die Sekten im Innviertel. Situation und Tätigkeiten der Sekten im Innviertel seit 1945. Reaktionen der Kirche, Linz 1985 (Koreferat);

Beide Dissertationen wurden auszugsweise im "Neuen Archiv für die Geschichte der Diözese Linz, 4. Jg. (1984/85) veröffentlicht.

Eine umfangreiche **V o r t r a g s t ä t i g k e i t** war vorwiegend diözesangeschichtlichen Themen gewidmet:

Das Bistum Linz zwischen Anpassung und Widerstand (Thomasakademie an der Kath.-Theol. Hochschule Linz, 25.1.1985);

Entstehung und Entwicklung der Diözese Linz (Kath. Bildungswerk der Pfarre Linz - Don Bosco, 26.2.1985);

Das Bistum Linz im Spiegel seiner Bischöfe (Präsentation des Buches "Die Bischöfe von Linz", 20.3.1985);

Bischof Johannes E. Maria Gföllner (Priesterrunde, Linz, 12.5.1985);

200 Jahre Bistum Linz (Interdiözesane Interessensgemeinschaft der kath.-caritativen Heime und Anstalten Österreichs, St. Wolfgang, 10.6.1985);

Das Papsttum in ökumenischer Sicht (Begegnung der Theol. Fakultäten Linz - Passau - Regensburg, Regensburg, 17.6.1985);

Kirche in Enns im 12. und 13. Jahrhundert (Symposion "800 Jahre Georgenberger Handfeste", Enns, 15.11.1985);

Mehrere **F a c h t a g u n g e n** wurden frequentiert: "Zur Geschichte der Seelsorge von der Säkularisation bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil" (Rom, 31.5. - 1.6.1985); Treffen der Theologischen Fakultäten Linz - Passau - Regensburg (Regensburg, 17.6.1985); Tagung der Görresgesellschaft (Osnabrück, 6. - 10.10.1985); Symposion "800 Jahre Georgenberger Handfeste" (Enns, 14. - 15.11.1985).

Die laufenden I n s t i t u t s a r b e i t e n konnten ordnungsgemäß durchgeführt werden.

o.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler

Bibliothek der Katholisch-Theologischen Hochschule in Linz

P e r s o n a l i a

Frau Maria Seitz hat mit 31.1.1985 das Dienstverhältnis beendet.

Mit 31.12.1985 ist Mag. Josef Kratschmayr aus der Bibliothek ausgeschieden.

Im Rahmen des Akademikertrainings hat Frau Dr. Schillhuber von Oktober bis November in der Bibliothek mitgearbeitet.

B e s t a n d s v e r m e h r u n g

1985 wurden insgesamt 5.533 Bände bearbeitet. 598 Bände wurden gebunden (genaue Aufstellung siehe Statistik).

Durch mehrere Schenkungen (unter anderen Hamberg mit ca. 6.000 Bänden, Prälat Vieböck, Msgr. Füglistner, Pfarrer Angermayr, Prof. Joseph Kronsteiner) konnte 1985 der Bestand wesentlich erweitert werden.

In den Speicherbeständen wurden vor allem die Übergrößen (25 - 35 cm) neu geordnet (nach Einbandarten und Größe), katalogisiert und im Gang zwischen Speicher III und IV neu abgestellt. Außerdem wurde die Neuaufnahme der Altbestände in Patristik und Dogmatik abgeschlossen.

S o n s t i g e s

Im Mai fand eine Führung für die Studenten des 1. Jahrganges der RPA statt.

Die Studenten des 1. Semesters wurden im Oktober im Rahmen einer Führung mit den Einrichtungen der Bibliothek vertraut gemacht.

Für die Landesausstellung in Garsten wurden aus den Bibliotheksbeständen zahlreiche Exponate zur Verfügung gestellt.

Für die Ausstellung 1985 in der Schallaburg "Die wilden Fünfziger Jahre" wurden einige Kleinschriften entliehen.

Die Bibliothek ist der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-theologischer Bibliotheken beigetreten.

Bei der Planung der neuen Bibliothek wurde mitgearbeitet.

Größere Anschaffungen im Jahre 1985: Es wurde ein Reader-Printer (Lese- und Kopiergerät) für Microfiches gekauft.

Außerdem wurde der Microfiche-Katalog der ÖNB Druckschriften von 1901 - 1929 erworben.

Die Reihe "Aufstieg und Niedergang der römischen Welt" wurde weiter ergänzt und 24 Bände gekauft.

Bei der Aufarbeitung des Altbestandes wurden die Erstausgabe der

Dekrete des Konzils von Trient und das Werk Tabulae Rudolphinae von Johannes Kepler gefunden.

Gesamtbestand der Bibliothek: ca. 112.000 Bände
Aufnahme von Neuerwerbungen 1985: 2.068 Bände

	Kauf	Schenkungen	
1. Lesesaal	101	20	
2. Bibliographischer Apparat	80		
3. Altes Testament	107	10	
4. Neues Testament	362		
5. Dogmatik	157	6	
6. Gesellschaftslehre	46	8	
7. Homiletik	18	1	
8. Kirchengeschichte	129	42	
9. Kirchenrecht	45	2	
10. Kunst	67	98	
11. Liturgik	76	28	
12. Moral	183	15	
13. Pastoral	71	4	
14. Philosophie	116	6	
15. Religionspädagogik	69	41	
16. Spiritualität	27	6	
17. Diözesanarchiv	127		
	1.781	287	= 2.068

Aufnahme für den Speicher: 3.465 Bände

Aufnahmen insgesamt für 1985: 5.533 Bände

Buchbinder: Es wurden 598 Bände gebunden.

Johann Innertsberger
Bibliothekar

Dir. Dr. Hans Hollerweger
Bibliotheksdirektor

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [131b](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Diözese Linz. 167-177](#)